

# KIKS UP

## AKTUELL

1/2024



Liebe Leserinnen und Leser,

mit der neuen Ausgabe von KIKS UP AKTUELL möchten wir Ihnen erneut Einblicke in unsere Arbeit und die aktuellen Projekte geben.



Das Jahr 2024 stand für uns im Zeichen unseres 20-jährigen Jubiläums, der Vertiefung bestehender Kooperationen und der Gewinnung neuer Partner.

Unsere KLASSE-Programme zeigen, wie Präventionsarbeit innovativ, ganzheitlich und spielerisch gestaltet werden kann. Sie bieten ein besonderes Potenzial für den Einsatz in kommunalen Präventionsketten: Mit einem einheitlichen Konzept verbinden sie Kita, Schule, Betreuung und Elternhaus. Bereits in Planung ist eine konzeptionelle Erweiterung, die auch die U3-Betreuung einbeziehen wird.

In diesem Jahr haben zahlreiche Gespräche deutlich gemacht, wie essenziell Vernetzung und Austausch sind. Sie unterstreichen unseren Ansatz:

Prävention muss früh beginnen und ist Aufgabe der gesamten Gesellschaft. Gemeinsam können wir Kinder spielend stärken!

Für das KIKS UP-Team  
Claudia Rochell, Dipl. Sozialpädagogin & Präventologin

## EXPERTENBEIRAT INS LEBEN GERUFEN

### Langgehegter Wunsch im Jubiläumsjahr erfüllt

**März.** Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung fiel Ende März 2024 in der KIKS UP-Akademie der Startschuss für die gemeinsame Arbeit: Mitglieder des Vorstands, der Planungsrunde und die Geschäftsstellenleitung begrüßten Dr. Thomas Ellrott, Dr. Bernhard Stier und Prof. Dr. Gerd Stüwe als Expertenbeirat. Dieser steht dem Team nun beratend zur Seite. „Wir freuen uns, diese Persönlichkeiten für die Idee von KIKS UP gewonnen zu haben. Sie werden uns ehrenamtlich mit ihrem Fachwissen, ihrer Erfahrung und ihren Impulsen bereichern“, sagt Guido Glück, 1. Vorsitzender von KIKS UP e.V.

## ONLINE-FACHTAG

### Wie Prävention gelingt

**September.** Der 2. KIKS UP Online-Fachtag am 30. September 2024 stand ganz im Zeichen der Frage „Wie

Prävention gelingt“. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens von KIKS UP kamen über 90 Teilnehmende virtuell zusammen, um gemeinsam mit den Experten Dr. Thomas Ellrott, Dr. Bernhard Stier, Tanja Galler-Vogt und Jochen Mörlers aus unterschiedlichen Blickwinkeln auf die Entwicklungen der Präventionsarbeit in Deutschland zu blicken.

„Wir sind stolz, so viele Expert:innen und Zuhörende, die in unterschiedlichen Feldern und mit Engagement gemeinsam für das Thema wirken, zusammengebracht zu haben“, bilanziert das KIKS UP-Team. „Das Vernetzen, der Informationsaustausch mit relevanten Akteuren und das Nutzen von Synergien ist nicht nur für eine ‚kleine‘ Organisation wie uns wichtig – gerade, wenn es um nachhaltige Lösungen geht.“

## NEUE KOOPERATION

### KIKS UP gewinnt IKK Südwest als Partner in Hessen

**Oktober.** KIKS UP e.V. und die IKK Südwest haben zum 1. Oktober 2024 eine neue Kooperation geschlossen, die

## THEMENÜBERSICHT

- ✓ Expertenbeirat gegründet
- ✓ Online-Fachtag setzt Impulse
- ✓ IKK Südwest ist neuer Partner in Hessen
- ✓ Kooperation mit AOK RLP/Saarland erweitert
- ✓ Gesundheitsministerin bei KIKS UP
- ✓ Netzwerk KIKS UP-familie.net
- ✓ Komplimente-Tag
- ✓ Entwicklung im Fokus

sich auf ganzheitliche Prävention in Kitas, Grundschulen und der Betreuung an Grundschulen konzentriert. Die zunächst auf vier Jahre angelegte Zusammenarbeit setzt ein starkes Signal.

Die IKK Südwest unterstützt die Umsetzung der Programme in Hessen finanziell und mit eigenen Trainer:innen auch personell. „Durch diese wertvolle Kooperation setzen wir uns aktiv dafür ein, einen gesunden Lebensstil bereits von frühester Kindheit an in den Alltag der Kinder zu integrieren. Auf diese Weise leisten wir einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Förderung und dem Schutz ihrer Gesundheit, der über die Jahre hinweg Wirkung zeigt und positive Gewohnheiten für das gesamte Leben schafft“, erklärt der Vorstandsvorsitzende der IKK Südwest, Prof. Dr. Jörg Loth.

Die Kosten für die KLASSE-Fortbildung sowie das Material für Erzieher:innen, Lehr- und Fachkräfte trägt die IKK Südwest. Träger und Schulen leisten einen Eigenbeitrag von 20 Euro pro Teilnehmer:in für die Fortbildung.

## KOOPERATION ERWEITERT Rheinland-Pfalz/Saarland

**Juni.** Die Gesundheitscoaches unseres langjährigen Kooperationspartners AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse wurden Anfang Juni 2024 auch für das Präventionsprogramm KLASSE LERNORT für die Betreuung in der Grundschule fortgebildet. Damit ist die seit 2017 bestehende erfolgreiche Kooperation über KLASSE KLASSE hinaus erweitert worden.

Für ganztägig arbeitende Schulen sind das optimale Rahmenbedingungen, um Kinder und Eltern durch die Grundschulzeit in den Bereichen psychosoziale Gesundheit, Ernährung und Bewegung kontinuierlich zu begleiten und Lebenskompetenzen zu fördern. Die zweitägige Fortbildung für Lehrkräfte an Grundschulen bzw. Mitarbeitende der Betreuungseinrichtungen/Horte sowie die Kosten für das umfangreiche Material übernimmt die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland.

## GESUNDHEITSMINISTERIN ZU GAST BEI KIKS UP Gesundes Aufwachsen

**August.** Diana Stolz, Hessische Staatsministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege besuchte Ende August die KIKS UP-Akademie und informierte sich vor Ort über die Präventionsprogramme und Aktivitäten. KIKS UP kümmere sich um vorbildliche, zeitgemäße Prävention, „denn je früher man eine Basis legt, desto eher hat diese im Erwachsenenalter Bestand“, lobte Stolz den ganzheitlichen Ansatz.



Guido Glück, 1. Vorsitzender KIKS UP e.V., und Jochen Mörlner, Fachbereichsleiter Kinder, Familie, Kultur und Sport der Stadt Bad Nauheim, stellten die KLASSE-Programme vor.

Peter Krank, Erster Stadtrat, berichtete aus dem Blickwinkel Bad Nauheims über nachhaltige Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. So gehören zum städtischen Präventionspuzzle unter anderem KIKS UP sowie auch E.v.A., die Elternbegleitung von Anfang an.

„Wir setzen konsequent auf Unterstützung und frühzeitige Prävention“, so Peter Krank. Er betonte, welche Gewinn eine gemeinsame Präventionsidee und starke Netzwerkpartner für die Kommune seien, um das gesunde Aufwachsen zu unterstützen. Den Austausch initiiert hatte Annette Wetekam, CDU-Landtagsabgeordnete.

## KIKS UP-FAMILIE.NET Gemeinsam für Familien

**September.** Beim diesjährigen Komplimente-Tag sorgten die Komplimente-Kärtchen und -Plakate mit ihrem frischen Anstrich für strahlende Gesichter und wurden begeistert genutzt. Die jährliche Aktion am 25. September stärkt einen wertschätzenden Umgang, rückt die Stärken anderer ins Rampenlicht und hilft, die eigenen bewusster wahrzunehmen.



**Oktober.** Die Partner:innen des Netzwerks KIKS UP-familie.net trafen sich zum dritten Mal in diesem Jahr, um sich über die umfangreichen Angebote und aktuellen Termine in und um Bad Nauheim auszutauschen. Das Netzwerk verfolgt das Ziel, die Bildungsangebote der verschiedenen Träger und Institutionen nicht nur gegenseitig bekannt zu machen, sondern auch kontinuierlich aufeinander abzustimmen. So wächst die miteinander verzahnte Vielfalt für Familien stetig.

## ENTWICKLUNG IM FOKUS

### Weitere Aktivitäten

#### Virtuelles Kennenlernen.

Die Geschäftsstelle bietet weitergehend regelmäßig einmal pro Monat sowie nach individueller Vereinbarung Online-Termine für die Vorstellung der KLASSE-Programme an.



**KIKS UP-Akademie.** Es fanden in diesem Jahr ein Papilio Basis- sowie ein Vertiefungsseminar und fünf Papilio Qualitätszirkel statt. Außerdem wurden drei KLASSE KLASSE-Fortbildungen, ein KLASSE-Programme-Refresher und eine KLASSE LERNORT-Fortbildung in Bad Hersfeld durchgeführt.

**Neue Trainer:innen.** Im Dezember 2024 wurden in der KIKS UP-Akademie zudem noch neue Multiplikator:innen für die drei KLASSE-Programme ausgebildet. Unter den Teilnehmer:innen waren auch Referent:innen unseres hessischen Kooperationspartners IKK Südwest.

**Konzeptionstag.** Im November fand der KIKS UP-Konzeptionstag statt, welcher der Planung und Weiterentwicklung dient. Im Mittelpunkt standen die Bedeutung der KLASSE-Programme für die Implementierung der Präventionskette in Kommunen und Kreisen, der Ausbau von Netzwerken sowie Fokus-themen für 2025.

## KIKS UP STEHT FÜR ...

Kinder in Kindertagesstätten,  
Schulen und Vereinen.

UP heißt „nach oben“ und verweist auf die positiven Ziele, Kinder in ihren Lebenskompetenzen und die Beteiligten in ihren Erziehungskompetenzen zu stärken.